



Pressemitteilung

Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz
zur Förderung von ambulanten, teilstationären
und stationären Hospizen und Palliativmedizin e.V.

Geschäftsstelle
Am Weiherhof 23
52382 Niederzier
Telefon 02428/802937
Telefax 02428/802892
E-Mail: bag.hospiz@hospiz.net
Internet: www.hospiz.net

Stichwort BAG Hospiz:

- Dachorganisation und Interessenvertretung von 1.310 ambulanten Hospizinitiativen und circa 200 stationären Hospizen und Palliativstationen in Deutschland sowie der Landesarbeitsgemeinschaften Hospiz in den 16 Bundesländern
- Fachverband für die Qualifizierung von Ehrenamtlichen, Pflegepersonal und Medizinern
- Trägerin und Förderin von Forschungsprojekten im Bereich der Hospizarbeit, Palliativmedizin, Thanatologie, Sterbe- und Trauerbegleitung
- Herausgeberin von Fachliteratur und Fachzeitschriften im hospizverlag
- Kooperationspartnerin von Wohlfahrtsverbänden, Krankenkassen und Gesetzgeber bei Erarbeitung und Umsetzung gesetzlicher Bestimmungen und Richtlinien
- Ansprechpartnerin für über 45.000 Ehrenamtliche in der Hospizbewegung
- Initiatorin für die Entwicklung eines Handbuchs zum Qualitätsmanagement in Hospizen und Palliativstationen
- Kommunikationsplattform für die Hospizbewegung in Deutschland
- Koordinationsstelle für Beratung und Bereitstellung von Fachinformationen

Niederzier, 14. Mai 2004

„Mitgefühl“ am Ende des Lebens

Curriculum zur Begleitung Demenzkranker erschienen

Niederzier. Die Begleitung demenzkranker Menschen in ihrer letzten Lebensphase hat ein Curriculum im Blick, das die Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz unter dem Titel „Mit-Gefühl“ herausgegeben hat. Es soll Hospizhelfern, Pflegekräften in Krankenhäusern und Altenheimen sowie Medizinern, Seelsorgern und Sozialarbeitern das nötige Ausbildungs-Know-How an die Hand geben, um das veränderte Wirklichkeitsverständnis

und Erleben Demenzkranker zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren.

Das Curriculum zur Begleitung Demenzkranker in ihrer letzten Lebensphase wurde von der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz e.V. (BAG), der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V., dem Institut für integrative Validation (IVA) und anderen Experten erarbeitet. Sie wollen damit einen Beitrag zur Verbesserung der hospizlichen Strukturen bei der Sterbebegleitung Demenzkranker liefern, deren Zahl in Deutschland auf rund eine Million Menschen geschätzt wird. Tendenz steigend.

Der Zugang zu demenzkranken Menschen, die sich zunehmend in ihre eigene Innenwelt und in die Vergangenheit zurückziehen, ist durch den Verlust ihrer normalen Kommunikationsfähigkeit sehr schwierig. Den Erkrankten fällt es schwer, Erinnerungen abzurufen, neue Erfahrungen aufzunehmen, sich räumlich und zeitlich zu orientieren. „Sie leben zwar in unserer Realität, aber in ihrer eigenen Wirklichkeit“, erklärt dazu Gerda Graf, Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz. „Bei der Begleitung dieser Menschen, vor allem auch in der letzten Lebensphase, müssen wir daher umdenken und andere Kommunikationsmethoden anwenden, damit der Wunsch nach Kontakt und Nähe, Sicherheit und Geborgenheit erfüllt werden kann.“

Besonders wichtig sei es, so Gerda Graf, sich auf die subjektive Wirklichkeitsebene der Patienten einzulassen, damit sie sich nicht unverstanden oder eventuell sogar bedroht fühlen - von einer Realität, die sie nicht mehr verstehen. Ein Zugang zu Demenzkranken biete sich außerdem durch den verstärkten Einsatz von Mimik und Gestik, Körpersprache und Berührung, durch den Umgang mit altvertrauten Materialien und Gegen-

ständen sowie durch die Ansprache über Musik und andere sinnliche Wahrnehmungen.

Das Curriculum für den Ausbildungsbereich in der Hospizbewegung, in Altenpflegeheimen, Krankenhäusern und sonstigen themennahen Organisationen bietet auf 96 Seiten Module und Materialien über das Krankheitsbild und die Erfordernisse einer adäquaten Begleitung. Es enthält zudem für Lehr- und Vortragsveranstaltungen 53 Folien, die auf einem CD-Datenträger in der Publikation enthalten sind.

Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz e.V. (Hg.): MIT-GEFÜHLT - Curriculum zur Begleitung Demenzkranker in ihrer letzten Lebensphase.

ISBN 3 - 9 808 351 - 4 - 6 - der hospiz verlag, Wuppertal, 2004

Preis: 23,90 EUR

Mit freundlichen Grüßen

Gerda Graf

-Vorsitzende BAG Hospiz-

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen die Geschäftsstelle der BAG unter der Telefonnummer 02428/802937 oder per E-Mail: bag.hospiz@hospiz.net Weitere Informationen finden Sie außerdem unter www.hospiz.net